Ausgabe 4 / Dezember 2016

# bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Wohnungsbaugenossenschaft »Süderelbe« eG

Vertreter-ausfahrt 2016 ▸03

Damals und Heute: Unsere Wohn-anlagen in Neugraben-Fischbek ▸04

Wahlen Vertreter-versammlung 2017 ▸08


# FUSSBALLTRIKOTS FÜR KLEINE KICKER

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Foto: pololia/Fotolia.com

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nun ist es wieder soweit, die Weihnachtsvorbereitungen sind im vollen Gange, Lichter erhellen die Fenster und wir fragen uns „Wo ist die Zeit geblieben?“. Schon wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Bevor wir uns nun voll und ganz den Weihnachtsmärkten und den Planungen für die Festtage hingeben, lassen Sie uns kurz innehalten.
Auch 2016 ist wieder viel passiert auf der Welt. Themen wie das Zika-Virus, das Referendum des Vereinigten Königreiches zum Brexit und unzählige Terroranschläge, auch in Europa und Deutschland, bewegten uns. Die Unterbringung und Integration von geflüchteten Menschen beschäftigen Politik, Wohnungswirtschaft und Bürger nach wie vor. Viele Bürger wollen bei der Integration helfen, fürchten jedoch Gettobildungen bei zu groß geplanten Unterkünften. Bürgerverträge zwischen den Bezirken und den Bürgern vor Ort wurden geschlossen. Einiges wurde in 2016 bewegt, vieles ist noch zu tun in den kommenden Jahren.

Die “Süderelbe“ blickt auch in diesem Jahr auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Durch unsere kontinuierliche Neubautätigkeit konnten wir in diesem Jahr unseren Wohnungsbestand erneut erweitern und im Frühjahr 56 Neubauwohnungen an unsere Mitglieder übergeben. Wir danken unseren Mitgliedern, die diesen Neubau durch ihren Auszug aus dem Altgebäude ermöglicht haben. Selbstverständlich hatten die Mitglieder das Recht auf die Versorgung mit einer Neubauwohnung. Hiervon haben auch einige Mitglieder Gebrauch gemacht. Auch allen anderen Mitgliedern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern danken wir für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit mit einem guten Jahresausklang. Starten Sie gesund und erholt in das Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen

Wohnungsbaugenossenschaft
“Süderelbe“ eG

DER VORSTAND

Gerd Höft Holger Rullmann

04 Unsere Wohnanlagen in Neugraben-Fischbek

07 Sommerfest in Neuwiedenthal

08 Interview mit Karin Albrecht über das Vertreteramt

## UNSERE GENOSSENSCHAFT


03 ▶ Vertreterausfahrt 2016
04 ▶ **SERIE:** Damals und Heute Neugraben-Fischbek
06 ▶ Ablesung der Zähler
▶ Heiz- und Betriebskostenoptimierung
▶ Wartung der Rauchwarnmelder
07 ▶ Sommerfest in Neuwiedenthal
▶ Neuer Mitarbeiter
08 ▶ Wahlen Vertreterversammlung 2017
▶ Nachgefragt – Vertreterin Karin Albrecht im Interview


## BEI UNS WOHNEN


09 ▶ M. Böhm zu Vermietungsportalen
10 ▶ Einer von uns: Stefan Gennermann
11 ▶ HipHop Academy Hamburg
▶ Klangstrolche
12 ▶ Übergabe von 50 Trikotsätzen


## UNSERE FREIZEIT


14 ▶ Hallo Kids
15 ▶ Eppendorfer Mühlenteich: Besuch im Schwanen-Quartier


## UNSER SERVICE


16 ▶ Preisrätsel
17 ▶ Jahresgewinnspiel 2016 – die dritte Runde
18 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
▶ Impressum
20 ▶ Hamburg-Tipps


### IHR KONTAKT ZUR »SÜDERELBE«


**Büro:**
Kleinfeld 86, 21149 Hamburg
Telefon: 040 -70 20 52-0
info@baugen-suederelbe
www.baugen-suederelbe.de


**Öffnungszeiten:**
Mo. – Do.: 09.00 – 12.00 Uhr
Mo. und Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

**www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de** **Infoline: 0180/2 24 46 60** Mo.-Fr.: 10 - 17 Uhr 6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen

# VERTRETERAUS-FAHRT 2016

**Anlässlich der Fertigstellung unseres Neubauprojektes in der Neuwiedenthaler Straße 82, 84 und des 50-jährigen Bestehens eines Großteils der Wohnanlage Neuwiedenthal, unternahmen wir mit unseren Vertreterinnen und Vertretern in diesem Jahr einen Rundgang durch Neuwiedenthal.**

Am Freitag, den 16. Oktober 2015, trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter, Mitglieder des Aufsichtsrates und der Vorstand der "Süderelbe" am Einkaufzentrum in Neuwiedenthal. Geführt von zwei Damen des „Stadtteilmarketing Neuwiedenthal" machten sich zwei Gruppen auf den Weg durch Neuwiedenthal. Besichtigt wurden unter anderem die Wohnungsbestände der "Süderelbe" im Gerdauring und im Thiemannhof. Im Twistering 17 a+b konnten sich die Vertreter den Fortgang der Fassadensanierung ansehen. Die Fassade des Hochhauses erhielt einen neuen Anstrich. Im unteren Bereich des Gebäudes wurden Klinker aufgebracht. Auch die Balkongeländer wurden im Zuge der Baumaßnahme erneuert. Um die Eingangssituation barrierearm herzustellen, werden diese Bereiche vergrößert. Auch die Briefkastenanlagen, die Müllstandplätze sowie die Außenanlagen werden abschließend neu gestaltet und aufgewertet. Für diese Maßnahme investiert die "Süderelbe" rund € 600.000,-. In den kommenden Jahren werden die Hochhäuser im Gerdauring und in der Neuwiedenthaler Straße im selben Umfang saniert.

Einen weiteren Stopp legten die Gruppen am Atriumhaus der GWG ein, um den schönen Innenhof der Seniorenwohnanlage zu besichtigen. Von der Dachterrasse der Seniorenwohnanlage der VHW im Rehrstieg aus genossen alle Teilnehmer einen einzigartigen Ausblick über den Stadtteil und sogar darüber hinaus. Nach weiteren Zwischenstopps und vielen neuen Informationen kehrten die Vertreterinnen und Vertreter in den Gemeinschaftsraum des Neubaus in der Neuwiedenthaler Straße 84 ein. Bei Kaffee und Kuchen ließen sie sich vom Vorstand der "Süderelbe" über die Bestände in Neuwiedenthal sowie die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen der vergangenen Jahre informieren. Auch das „Stadtteilmarketing Neuwiedenthal" stellte sich und seine Arbeit noch einmal ausführlich vor. Das Stadtteilmarketing ist ein von ProQuartier organisierter Zusammenschluss von zwölf Wohnungsunternehmen und Gewerbevermietern in Neuwiedenthal. Ziel der Arbeit ist die Imageverbesserung sowie die Stärkung des Standortes Neuwiedenthal. Natürlich gehört auch die "Süderelbe" dem Stadtteilmarketing an.

DAMALS UND HEUTE

# DORFLAGEWEG, FRANCOPER STRASSE, KLEINFELD

Kleinfeld / Dorflageweg 1959

Bauphase Kleinfeld 1959

Kleinfeld / Dorflageweg 1984

Frau Piekatz freut sich auf Ihre Zusendungen.
Telefon: 040/70 20 52 60 oder
E-Mail: piekatz@baugen-suederelbe.de

**Neben der Waldfrieden-Siedlung verfügen wir in Neugraben-Fischbek über 514 weitere Wohnungen. Die knapp 100 Häuser wurden sukzessive zwischen 1959 und 1991 erbaut. 2008 kam ein weiterer Neubau mit 19 Wohnungen verteilt auf zwei Häuser hinzu. Der Hauptanteil der Siedlung wurde 1959 bis 1964 erbaut. In diesen Jahren entstanden 84 Häuser mit 342 Wohnungen, 80 KFZ- und 103 Garagenstellplätzen.**

1959 baute die "Süderelbe" im Kleinfeld, Francoper Straße, Dorflageweg 104 Wohnungen in Reihenhausbauweise mit roten Ziegel. Alle Häuser verfügen über Keller, Erdgeschoss, Obergeschoss, Terrassen und teilweise auch kleine Balkone. Die Wohnungen wurden mit Vollbädern ausgestattet. Anfänglich wurden die Häuser mit sogenannten Mehrraumheizungen von einer zentralen Stelle im Flur aus beheizt. Befeuert wurden diese Heizungen mit herkömmlichen Brennmaterialien. Dieses Heizungssystem bewährte sich jedoch nicht. Zusätzlich zu den Reihenhauswohnungen errichtete die "Süderelbe" 60 altengerechte 1-Zimmerwohnungen in zwei 4-geschossigen Bauten. Um die Häuser im Nachhinein tatsächlich altengerecht zu gestalten, wurden diese nachträglich mit Aufzugsanlagen ausgestattet. Mitte der 60er Jahre erwarb die "Süderelbe" ein Grundstück an der Nordseite der Siedlung. Hier entstanden 18 Wohnungen im Geschosswohnungsbau.

Für Schlagzeilen in der lokalen Presse sorgte der damalige Vorstandsvorsitzende Willy Capell. Die Häuser Kleinfeld 77-84 entstanden in einer neuen Montagebauweise. Die Bauteile wurden vor Ort auf der Baustelle gefertigt, um lange Transportwege und die damit verbundenen Kosten zu sparen. Schlagzeilen wie „Ein Experimentierfeld entsteht in Neugraben – Neue Baumethode erstmalig in Deutschland" und „In Neugraben wurde Bauplatz zur Fabrik" machten das Bauvorhaben im Kleinfeld bekannt. Im Herbst 1961 war Baubeginn. Die ursprüngliche Planung sah eine 3-geschossige Bauweise mit 102 Wohneinheiten vor. Da die Sturmflut im Februar 1962 in die Bau-

Kleinfeld 28 a-d

Kleinfeld 29 a-e

Kleinfeld 104-106

phase fiel und viele Menschen im Süden Hamburgs ihre Häuser und Wohnungen verloren und sich die Wohnungslosigkeit somit noch einmal verschärfte, wurden die Bauten um ein weiteres Geschoss erhöht. Insgesamt konnten so 160 Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Die Erhöhung um ein weiteres Stockwerk war bei dieser Bauweise unproblematisch. Weder technische noch statische Gründe sprachen gegen die Aufstockung. Die Wohnungen wurden mit Vollbädern, Einbauküchen, Balkonen und Zentralheizungen ausgestattet. Die Beheizung erfolgte über eine Block-Ölheizung, diese wurde später durch eine Gasheizung ersetzt. Im Laufe der Jahre wurden auch die doppelt verglasten Fenster gegen Isolierglasfenster ausgetauscht. 1995 erhielten die Gebäude erneut eine Aufstockung. In den Dachgeschossen konnten weitere 40 Wohnungen errichtet werden. Nach Fertigstellung dieser Wohnanlage 1964 wurden bis Anfang der 80er Jahre in Neugraben-Fischbek keine weiteren Bauvorhaben realisiert, da der hierfür notwendige Zukauf von Grundstücken nicht vollständig glückte. So konnte erst 1980 mit einer weiteren Bebauung im Kleinfeld begonnen werden.
Ein Anschluss an die bestehenden Bauten der "Süderelbe" war allerdings nicht möglich. Dennoch konnten 1981 weitere 47 Wohnungen an die Mitglieder übergeben werden. Bei diesen Bauten kehrte die Genossenschaft zurück zur herkömmlichen Ziegelbauweise. In den Jahren 1985, 1991 und 2008 konnten wir unseren Wohnungsbestand im Kleinfeld um weitere neun Häuser mit insgesamt 85 Wohnungen vergrößern.

Wie auch in unserem Gesamtwohnungsbestand halten wir auch die Gebäude in Neugraben-Fischbek optisch und technisch instand und führen Modernisierungsmaßnahmen durch. Seit 2003 modernisiert die "Süderelbe" bei Mieterwechsel alle Wohnungen in den Objekten, die bis Mitte der 60er Jahre fertiggestellt worden sind. So konnten auch in Neugraben-Fischbek bis Ende 2015 insgesamt 150 Wohnungen vollständig modernisiert werden.

Seit 1991 befindet sich unsere Geschäftsstelle im Kleinfeld 86. Zuvor war die Hauptverwaltung in unserem Wohnungsbestand in Heimfeld untergebracht. Aufgrund des wachsenden Wohnungsbestandes und der immer umfassenderen Aufgaben wuchs auch der Personalbedarf. Um zusätzliche Büroräume zu schaffen, wurde unser Geschäftsgebäude 2010/2011 um einen Anbau erweitert. So konnten acht Büros, zwei Küchen und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter der "Süderelbe" geschaffen werden.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über unsere Wohnanlagen in Seevetal im Landkreis Harburg. Sollten Sie in Seevetal wohnen oder dort aufgewachsen sein, freut Frau Piekatz sich, wenn Sie Ihre Erinnerungen aus alten Zeiten mit uns und unseren Lesern teilen würden.

Montagebau Kleinfeld 77-84, 1962

Foto: Erich Andres

1962

1984

Foto: G. Grabautzky

1995 nach Aufstockung

## ABLESUNG DER WARM- UND KALTWASSERZÄHLER

Ende Oktober / Anfang November haben Sie von Hamburg Wasser Ablesekarten für die Eintragung der Stände Ihrer Kalt- und Warmwasserzähler erhalten. Diese haben Sie sicherlich schon ausgefüllt an Hamburg Wasser zurückgesandt. Diese Werte dienen Hamburg Wasser zur Ermittlung Ihres Wasserverbrauches.

Achtung, die Warmwasserzähler müssen ein weiteres Mal von Ihnen abgelesen werden. Zum Jahresende erhalten Sie erneut eine Ablesekarte, diesmal von der Firma Techem. Techem wurde von uns mit der Durchführung der Ermittlung der Heizenergieverbräuche beauftragt. Bitte tragen Sie auf der Ablesekarte erneut die aktuellen Stände der Warmwasserzähler ein. Aus diesen Angaben wird die Energiemenge, die für die Erwärmung des Wassers benötigt wurde, ermittelt. Die Daten finden Berücksichtigung in Ihrer Heizkostenabrechnung. Auch für den Fall, dass Sie erst vor Kurzem in Ihre Wohnung eingezogen sind und auf der Ablesekarte der Name Ihres Vormieters vermerkt ist, füllen Sie die Karte bitte aus und senden diese an die Firma Techem zurück.

Die Rücksendung der Ablesekarten ist für Sie selbstverständlich sowohl bei Hamburg Wasser als auch bei Techem portofrei.

Foto: Doc Rabe MEdia_Fotolia

## HEIZ- UND BETRIEBSKOSTEN-OPTIMIERUNG DURCH STROM- UND GASPREISVERHANDLUNGEN

Im Zusammenschluss mit den Mitgliedsunternehmen des Verbandes Norddeutscher Wohnungsunternehmen ist es gelungen, zum 01. Januar 2017 bis einschließlich 31. Dezember 2018 einen günstigen Stromtarif für den Allgemeinstrombedarf zu verhandeln. Unter den Angeboten von 17 Anbietern konnte sich die Stadtwerke Rostock AG mit dem günstigsten Stromtarif durchsetzen. Im Vergleich zum teuersten Wettbewerber ist das Angebot der Stadtwerke Rostock 37 % Prozent günstiger. Wir freuen uns, im Interesse unserer Mitglieder die Kosten für den Allgemeinstrom optimiert zu haben.

Auch bei der Beschaffung von Erdgas ist es im Zusammenschluss gelungen, die aktuell günstigen Preise für die Jahre 2018-2020 bei E.ON abzusichern. Durch die Festschreibung der Energiepreise auf dem derzeit niedrigen Niveau ist es möglich, die Heizkosten für unsere Mitglieder so gering wie möglich zu halten.

Foto: Eisenhans_Fotolia

## JÄHRLICHE WARTUNG DER RAUCHWARNMELDER

**Seit dem 01. Januar 2011 müssen alle Hamburger Mietwohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein.** Wir haben bereits 2009 unseren gesamten Wohnungsbestand mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Im Ernstfall können Rauchwarnmelder Leben retten. Achtzig Prozent aller Brandopfer verbrennen nicht, sondern ersticken an den giftigen Rauchgasen. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf vom Feuer überrascht. Hier kann ein Rauchwarnmelder Ihr Leben und das Ihrer Nachbarn retten, indem er Sie frühzeitig durch einen lauten und durchdringenden Alarmton weckt. Sollten Sie einen anhaltenden Alarm aus einer Nachbarwohnung wahrnehmen, verständigen Sie bitte umgehend die Feuerwehr. Nur so können im Ernstfall Menschenleben gerettet werden.

Gemäß DIN 14676 müssen die Rauchwarnmelder einmal jährlich gewartet werden. Wir haben die Firma willy.tel mit der Wartung der Rauchwarnmelder beauftragt. Bei der Wartung werden die ordnungsgemäße Montage sowie die Funktion der Geräte überprüft. Der Zeitaufwand für Sie ist gering. Die Prüfung dauert maximal 10 Minuten je Wohnung. Auch die Terminauswahl ist vielfältig. Willy.tel teilt Ihnen rechtzeitig vor der Durchführung der Wartung den ersten Termin mit. Dieser findet in der Regel vormittags statt.

Um den Aufwand für Berufstätige so gering wie möglich zu halten, findet etwa zwei Wochen nach dem ersten Vormittagstermin auch eine Wartung am Nachmittag statt. Sollte es Ihnen an beiden Terminen nicht möglich sein, den Monteuren Zugang zu Ihrer Wohnung zu gewähren, findet noch ein weiterer Nachlauftermin statt. Bitte richten Sie es so ein, dass der Zugang zu Ihrer Wohnung und den Rauchwarnmeldern an einem der drei Termine gewährleistet ist, da alle weiteren Terminvereinbarungen für Sie kostenpflichtig wären. Sie brauchen bei dem Termin nicht persönlich anwesend zu sein. Gerne können Sie einem vertrauten Nachbarn Ihren Wohnungsschlüssel überlassen oder eine andere dritte Person mit der Terminwahrnehmung beauftragen.

# SOMMERFEST IN NEUWIEDENTHAL

**Die Fertigstellung unseres Neubauvorhabens in der Neuwiedenthaler Straße 82, 84 nahmen wir zum Anlass, mit unseren Mitgliedern in Neuwiedenthal ein kleines Sommerfest zu feiern.** Am Samstag, den 10. September 2016, haben wir uns mit einem Sommerfest insbesondere bei den Mitgliedern bedankt, die aus dem Altgebäude ausgezogen sind, um die Realisierung des Neubaus zu ermöglichen. Nur durch die uneingeschränkte Kooperationsbereitschaft unserer Mitglieder war ein reibungsloser Umquartierungsprozess möglich. Aber auch den Mitgliedern, die die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauphase auf den umliegenden Grundstücken getragen haben, galt unser Dank.

Bei bestem Wetter erwartete die Neuwiedenthaler ein Hauch der 60'er Jahre, wurden doch die ersten Wohnhäuser in der Siedlung vor rund 50 Jahren errichtet. Eine Live-Band spielte die Lieder der Beatles. Tänzer unterhielten das Publikum mit einer Rock `n` Roll Vorstellung und die Kinder konnten sich an verschiedenen Stationen an Spielen der 60'er Jahre ausprobieren. Sicherlich durften auch das Kinderschminken und die Ballontierchen, die nach Wünschen der Kinder geformt wurden, nicht fehlen. Der Bonbonstand ließ mit seinen losen Süßwaren, die in kleine Tüten individuell verpackt wurden, nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Für das leibliche Wohl sorgten, wenn auch mit Wartezeit, Kaffee und Kuchen sowie Currywurst mit Pommes.

Für große Freude sorgte das Gewinnspiel. Alle Mitglieder hatten die Möglichkeit, sich mit der richtigen Beantwortung von drei Fragen zum Stadtteil für die Auslosung verschiedener Gewinne zu qualifizieren. Unter rund 100 Teilnehmern konnten am Ende des Tages 20 glückliche Gewinner gezogen werden. Zu den Hauptgewinnen zählten Eintrittskarten für den Wildpark Schwarze Berge, das Freilichtmuseum am Kiekeberg und für das Midsommerland in Harburg.

## NEUER MITARBEITER IN DER FINANZBUCHHALTUNG MORITZ NIEBUHR

**Seit dem 01. August 2016 unterstützt Moritz Niebuhr unser Team in der Finanzbuchhaltung.** Herr Niebuhr begann 2013 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann in einer Wohnungsbaugenossenschaft. Er entschied sich damals bewusst für die Ausbildung in einer Genossenschaft, da ihm der Genossenschaftsgedanke und die Zukunftssicherheit dieser Unternehmensform gefallen. Um seine Kenntnisse in der Immobilienwirtschaft zu erweitern, absolvierte er das letzte Jahr seiner Berufsausbildung bei einem Immobilienmakler. Dort lernte er weitere Bereiche wie die Vermarktung von Gewerbeimmobilien und Eigentumswohnungen sowie das Marketing kennen. Vor dem Beginn seiner Ausbildung war Herr Niebuhr im Profifußball als Torwart unterwegs. Der heute 25-jährige zog bereits mit 15 Jahren aus seinem Elternhaus aus, um seine Fußballkarriere zu verfolgen. Von 2012 bis 2013 absolvierte er ein Fernstudium im Sportmarketing, welches er mit einem Diplom abschloss. Heute ist er glücklich verlobt und spielt in seiner Freizeit noch immer auf gehobenem Niveau Fußball.

Da Herr Niebuhr schon während des Studiums großes Interesse an der Betriebswirtschaftslehre und während seiner Berufsausbildung am Rechnungswesen entwickelte, erweitert er nun das Team in unserer Finanzbuchhaltung.

Wir heißen Herrn Niebuhr herzlich in unserem Team willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## WAHLEN ZUR VERTRETER-VERSAMMLUNG 2017

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir darüber informiert, dass im Frühjahr 2017 die Wahlen zur Vertreterversammlung stattfinden. Mittlerweile sind die Vorbereitungen im vollen Gange. Der Wahlvorstand tagte am 11. Oktober 2016 das erste Mal und legte unter anderem die Wahlbezirke, die Anzahl der je Wahlbezirk zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter sowie den Zeitpunkt der Wahl fest.

Nehmen auch Sie Ihr Mitbestimmungsrecht wahr und lassen sich zum Vertreter wählen. Durch Ihre Stimme und Ihre Funktion als Mitgliedervertreter haben Sie die Möglichkeit sich für die Interessen aller Mitglieder einzusetzen und diese gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand zu vertreten. In regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen werden Sie vom Vorstand über die Tätigkeiten der Genossenschaft informiert. Die Informationsveranstaltungen sind selbstverständlich nicht verpflichtend. Sie brauchen sich also nicht zu sorgen, dass das Vertreteramt einen zu hohen Zeitaufwand darstellt. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Teilnahme an der Vertreterversammlung. Diese findet einmal jährlich im Mai statt. Die Vertreterversammlung beschließt unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns bzw. die Deckung des Bilanzverlustes und die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand. Auch über Satzungsänderungen beschließt die Vertreterversammlung. Des Weiteren wählen die Vertreter die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Bekanntmachung der Vertreterwahlen an alle Mitglieder wird Anfang Januar 2017 erfolgen. Sie haben dann die Möglichkeit, mit den zugesendeten Unterlagen Ihre eigene Kandidatur oder aber die eines von Ihnen vorgeschlagenen Kandidaten anzumelden.

## NACHGEFRAGT – KARIN ALBRECHT ERZÄHLT ÜBER DAS VERTRETERAMT

**Schon lange dabei - Karin Albrecht ist seit nunmehr 45 Jahren Mitglied der Genossenschaft** und eine alteingesessene Neuwiedenthalerin. Die aktive Rentnerin ist gelernte Einzelhandelskauffrau. Früher zählten die Keramikmalerei und die Puppenmacherei zu ihren Hobbys. Im Dezember feiert Frau Albrecht ihren 70. Geburtstag. Die "Süderelbe" wünscht alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für das kommende Lebensjahr.

bei uns: Frau Albrecht, seit wann sind Sie als Vertreterin der Wohnungsbaugenossenschaft "Süderelbe" eG tätig?
Frau Albrecht: Mittlerweile bin ich seit 39 Jahren im Vertreteramt.
bei uns: Beeindruckend, das ist eine wirklich lange Zeit. Was motovierte Sie damals zur ersten Kandidatur und warum haben Sie erneut kandidiert?
Frau Albrecht: Wissen Sie, zu Beginn war die Rechtsform einer Genossenschaft Neuland für mich. Ich war neugierig wie die Abläufe in einer Genossenschaft sind und inwieweit sich die Vertreter einbringen können. Außerdem lag es mir am Herzen mich für die Nachbarschaft einzusetzen. Diesen Wunsch konnte ich in meinem Amt tatsächlich verwirklichen. Wenn ein Nachbar Hilfe benötigt, ist es in enger Zusammenarbeit mit der Genossenschaft und dem Hausverwalter möglich zu unterstützen. Auch bei Konflikten konnte ich schon vermittelnd tätig sein. Zusammen mit meinen Nachbarn habe ich gerade in den ersten Jahren viele Mieterfeste organisiert und so den Zusammenhalt unter den Bewohnern stärken können. Das hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und das macht es auch heute noch. Viele Menschen aus der Nachbarschaft sind dankbar für das Engagement der Vertreterinnen und Vertreter. Das motivierte und bestärkte mich immer wieder erneut zu kandidieren.
bei uns: Wie bewerten Sie die Informationsveranstaltungen und die Ausfahrten für die Vertreter?
Frau Albrecht: Ich fühle mich durch die Veranstaltungen für die Vertreter gut informiert. Man bekommt dort die Gelegenheit für einen Austausch mit Vorstand und Aufsichtsrat. Außerdem lernt man so die anderen Vertreter, auch über den eigenen Wahlbezirk hinaus, kennen. Viele sind seit mehreren Wahlperioden dabei. Das hat schon fast etwas von einer kleinen Familie.
bei uns: Haben Sie Wünsche oder Anregungen zur Kommunikation zwischen Genossenschaft und Vertretern?
Frau Albrecht (überlegt kurz): Nein, eigentlich nicht. Wir haben einen sehr guten Kontakt zur Genossenschaft.
bei uns: Werden Sie erneut für das Vertreteramt kandidieren?
Frau Albrecht: Selbstverständlich!
bei uns: Frau Albrecht, herzlichen Dank für das nette Interview.

Foto: worldwide_stock/Fotolia.com

**MONIKA BÖHM**
**ZUM THEMA „AIRBNB“ UND CO.**

# KEINE GELDSCHNEIDEREI MIT GENOSSENSCHAFTS-WOHNUNGEN

**Billig eine Ferienwohnung über Airbnb oder ein anderes Portal mieten – das hört sich zunächst einmal gut an. Doch wenn man genauer hinsieht, entpuppt sich die Vermietung als Geschäftemacherei. „Geldverdienen mit Genossenschaftswohnungen geht auf Kosten der Mitglieder und wird von uns strikt unterbunden“, sagt Monika Böhm, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.**

Foto: Jochen Quast

**„Attraktive und preiswerte Wohnungen** für unsere Mitglieder zur Verfügung zu stellen, ist das Hauptziel der Wohnungsbaugenossenschaften. Möglich wurde und wird dies durch ihre Mitglieder“, sagt Monika Böhm. „Wenn sich vereinzelte Mitglieder mithilfe des genossenschaftlichen Eigentums durch Vermietung auf Kosten der anderen daran bereichern, dann geht das gar nicht.“

Es sei ein Unding, dass in den Sommermonaten auf diese Weise mehr Geld eingenommen wird, als die komplette Jahresmiete betrage. Damit werde der Genossenschaftsgedanke vollkommen ausgehöhlt. Monika Böhm: „Außerdem geht das Sicherheitsgefühl und die Wohnzufriedenheit unserer Bewohner verloren, wenn ständig fremde Menschen im Hausflur auftauchen.“

Nachhaltig werde so mit dem eigennützigen Verhalten Einzelner das gute Miteinander der Hausgemeinschaften gestört. Zudem schädige es das Allgemeinwohl, weil die Vermietung meist nicht beim Finanzamt versteuert, keine Kulturpauschale entrichtet und auch die notwendigen Versicherungen nicht abgeschlossen würden.

„Leider ist vielen Anbietern aus unseren Reihen nicht klar, dass sie sich genossenschaftsfeindlich verhalten“, sagt Monika Böhm. Nicht zuletzt würde durch die Vermietungen und die damit verbundene Geldschneiderei auch die Wohnungsnot verschärft, weil die Wohnungen für die normale Nutzung blockiert seien. Monika Böhm: „Wenn es notwendig ist, sind wir leider gezwungen, aus all diesen Gründen die absolute Mehrheit unserer ehrlichen Genossenschaftsmitglieder und das Sicherheitsgefühl in den Häusern durch Abmahnungen und notfalls auch Kündigungen zu schützen.“

STEFAN GENNERMANN

# DER HERR DER GLEISE

Fotos: Miniatur Wunderland

**Stefan Gennermann sorgt im beliebten Miniatur Wunderland Hamburg dafür, dass die Züge durch die faszinierenden Landschaften rauschen.**

**„Am besten gefallen mir** hier die strahlenden Augen der Kinder“, sagt Stefan Gennermann, wenn er von seinem Beruf erzählt. Der 47-Jährige arbeitet in der Speicherstadt in einer von Hamburgs beliebtesten Attraktionen. Mehr als 1,2 Millionen Menschen besuchten im vergangenen Jahr die größte Modelleisenbahn-Anlage der Welt – und Stefan Gennermann ist einer von denen, die dort alles am Laufen halten. Sein Platz ist am Leitstand, wo er mit jeweils fünf weiteren Kollegen pro Schicht auf 45 Monitoren die technischen Abläufe überwacht. „Theoretisch sollte alles von alleine funktionieren“, sagt er. „Aber das ist ja im Grunde genommen Spielzeug, und Spielzeug geht auch irgendwann mal kaputt.“ Wenn eine Weiche nicht schaltet, eine Lok verdreckt ist oder ein Zug entgleist, ist er zur Stelle.

Schon seit der Eröffnung im Oktober 2001 ist er dabei, war anfangs vor allem für die Beleuchtung zuständig. Gelernt hat er ursprünglich den Beruf des Kochs und arbeitete eine Weile in der Gastronomie. Später sorgte er für das richtige Licht in der legendären Disco Voilà. Deren Betreiber waren die Brüder Gerrit und Frederik Braun, die enge Freunde von Gennermann wurden. Sie hatten irgendwann die Idee zu dem Miniatur Wunderland und holten ihren Kumpel ins Team.

Stefan Gennermann ist Mitglied der Wohnungsgenossenschaft von 1904 und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in einer Wohnung der Genossenschaft in Eimsbüttel. Eine Modelleisenbahn hat er überraschenderweise nicht zu Hause. Sein großes Hobby ist das Laufen, außerdem ist er Anhänger des HSV. Zu seinen liebsten Stücken im Miniatur Wunderland gehört deshalb natürlich das im Maßstab 1:150 gebaute HSV-Stadion. Darin steht sogar eine kleine Figur, die ihm nachempfunden wurde.

Fotos: Daniel Nide

HIPHOP ACADEMY HAMBURG

# TANZEN STATT ABHÄNGEN

**Sie machen den Asphalt zum Tanzparkett** und rocken jede Bühne. Die ca. 700 Students und Trainer der HipHop Academy erobern sich so eine Lebensperspektive und ermöglichen sich einen besseren Start ins Leben.

In Billstedt gegründet, ertanzte sich dieses einzigartige Projekt inzwischen weit über Hamburgs Grenzen hinaus eine riesige Resonanz. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und einzelne Genossenschaften (HANSA Baugenossenschaft, BGFG) unterstützten immer wieder Veranstaltungen und Auftritte der Hiphop-Akteure. Etwa, wenn zum BOOTCAMP gerufen wurde oder man sich beim Tanzwettbewerb Battlefield im Rahmen des STAMP-Festivals in Altona beteiligte.

Pünktlichkeit und gegenseitiger Respekt sind Leitgedanke der Jugendlichen, die ihre Körper in rasanten Rhythmen zu unglaublichen Figuren formen können. Die soziale Einbindung ist dabei ebenso garantiert wie die Förderung durch professionelle Trainer. Mit dieser Unterstützung haben es Einzelne inzwischen sogar zum Profi geschafft. Mittlerweile gibt es Kooperationen mit Gruppen in Dänemark, Frankreich und Schweden.

Auch in Flüchtlingseinrichtungen wurden inzwischen Hiphop-Gruppen gegründet. Darüber wird nicht nur die Integration Jugendlicher erleichtert, die Gruppen wirken auch sprachfördernd. Und selbst wenn es daran noch hapern sollte, die getanzte Sprache des Hiphop wird weltweit verstanden.

**www.hiphopacademy-hamburg.de**

KLANGSTROLCHE

# TUTEN, TROMMELN UND TAMTAM

**Kinder möglichst frühzeitig musikalisch zu fördern,** das ist das erklärte Ziel des Projekts Klangstrolche. Vom 17. bis 21. Oktober wurde zum 19. Kongress dieses einzigartigen Projekts geladen. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützte die Veranstaltung.

Eine Menge los im Billstedter Kultur Palast: Hier trafen sich die Klangstrolche und alle Kinder, die es werden wollen. Es wurde getanzt, musiziert und gebastelt, was die kleinen Finger und Beinchen hergaben. Zwischen einem Auftakt- und einem Abschlusskonzert hatten Eltern sowie Erzieher in zahlreichen Workshops die Gelegenheit, eine Menge über musikalische Früherziehung in Erfahrung zu bringen. Die Kinder wurden dabei von den Klangstrolchfiguren Dore, Mifa, Sola und Tido „bei den Ohren genommen" und auf eine musikalisch-kreative Entdeckungsreise geschickt. Momentan sind mehr als 2.200 Klangstrolche in ganz Hamburg unterwegs. Regelmäßig werden Kurse veranstaltet und monatliche Konzerte gegeben. Ausgehend vom Stadtteil Billstedt will man mit einem Partnernetzwerk, zu dem 60 Einrichtungen gehören, hamburgweit noch mehr Kinder zum Mitmachen animieren. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.: „Wir freuen uns riesig über dieses großartige Projekt und unterstützen es ausgesprochen gern. Schließlich werden damit besonders auch jene Kinder gefördert, die es ansonsten nicht so einfach haben, mit dem Musizieren in Kontakt zu kommen."

**Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, werden fündig auf der Website:**
**www.klangstrolche.de**

Foto: natashaphoto/Fotolia.com

Fotos: Nathalie Prinz

V. l. n. r.: Christian Okun, Carsten Byernetzki, Alexandra Chrobok, Kerstin Meinrenken, Thomas Helmer und Dirk Fischer.

**ÜBERGABE DER FUSSBALLTRIKOTSÄTZE**

# BAUKLÖTZCHEN-LOGO DER GENOSSENSCHAFTEN STÜRMT NACH VORN

**Überwältigende Resonanz bei den weiblichen und männlichen Kickern auf die Verschenkaktion des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) wurden insgesamt 50 Trikotsätze unter jenen HFV-Teams vergeben, die sich bis zum 15. August um die Sets beworben hatten. Überreicht wurden die Gutscheine dann am 3. September vom ehemaligen Nationalspieler Thomas Helmer.**

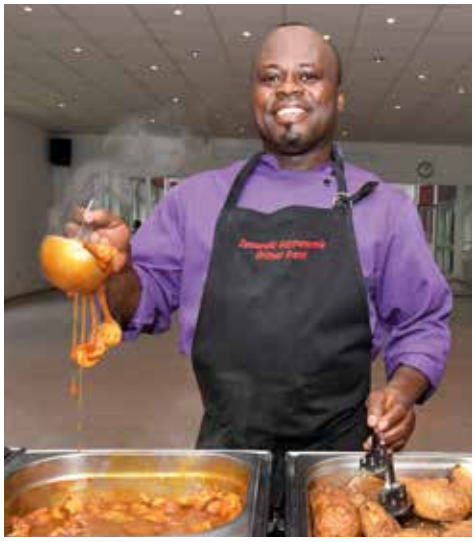
**„Es war eine klasse Aktion** und meine Mädels freuen sich auf die neuen Trikots", schrieb Trainer Dieter Martel vom Hamm United FC. Und auch vom Niendorfer TSV, dem FSV Geesthacht, dem TSV DUWO 08 und vielen anderen kamen begeisterte Dankesmails.

Auch Thomas Helmer war von der Verlosung begeistert: „Als die Anfrage kam, die Trikotaktion zu unterstützen, habe ich spontan zugesagt." HFV-Präsident Dirk Fischer zeigte sich beeindruckt: „Wir sind sehr dankbar für Partner, die die wichtige Jugendarbeit in unseren Vereinen unterstützen. 50 Trikotsätze von den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind eine ganz tolle Sache."

Trotz Regens also super Stimmung auf dem Grillfest beim Concordia Clubheim am Osterkamp 59. Hier nahmen die Vertreter der Mannschaften die Gutscheine der Marke Stanno entgegen.

Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbauge-

Foto: Alexandra Chrobok



Fotos: Gettschat

nossenschaften e. V.: „Wir unterstützen gerne die Jugend und haben den Vorschlag des Hamburger Fußball-Verbandes, auf diesem Weg seine Vereine zu unterstützen, sofort aufgenommen." Für viele Familien der Jungkicker sei die Anschaffung eines Trikots keineswegs eine Selbstverständlichkeit, sondern eine finanzielle Herausforderung. „Insofern freuen wir uns sehr, dass wir mit unserer Aktion Jugendliche aus allen Stadtteilen erreicht haben", so Alexandra Chrobok.

## GUTE ZUSAMMENARBEIT

Selbst nach Buxtehude und Pinneberg seien die aus T-Shirt, Hose und Stulpen bestehenden Sets gegangen. Auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband war Alexandra Chrobok begeistert: „Da ist alles reibungslos und prima gelaufen."

Doch ein schickes Trikot macht noch keine Sieger. Deshalb hatte Thomas Helmer bei der Veranstaltung auch einen Tipp für die Nachwuchskicker: „Meine Mutter hat mich immer zum Fußballspielen animiert, dann hatte ich einen guten linken Fuß und Linksfüßer waren selten. Entscheidend ist aber der eigene Fleiß."

Dass die Trikots die jungen Spieler dabei beflügeln, ist sicher keine Frage. Alexandra Chrobok: „Wir freuen uns schon darauf, dass bald überall Hamburger Mädchen- und Jungenteams mit unserem Logo Fußball spielen."

# HALLO KIDS

## SCHUBSEN ERLAUBT!

Foto: Bubblefootball-Hamburg

**Durchsichtige Kugeln** bewegen sich auf dem Spielfeld hin und her. Einige prallen aufeinander, fallen um und man kann unten zappelnde Beinchen erkennen. Was ist das denn? Das ist Bubble Football oder Bubble Soccer, ein lustiger Mannschaftssport, der ursprünglich aus Dänemark kommt. Die Feldspieler tragen im Spiel eine große durchsichtige Kugel, den sogenannten Bumperz, der vor dem Spiel aufgeblasen wird. Damit können sich die Spieler gegenseitig wegschubsen, ohne sich weh zu tun. Bubble Football kann man mit mindestens sechs oder mehr Spielern spielen. Ziel ist es, einen herkömmlichen Fußball in das gegnerische Tor zu befördern, was gar nicht so einfach ist, wenn man zum ersten Mal in einem Bumperz steckt. Ein Riesenspaß für Groß und Klein.

### DEINE CHANCE

VIER GUTSCHEINE ZU JE 14,95 € FÜR BUBBLEFOOTBALL-HAMBURG

**ANRUFTERMIN 20.12., 15 UHR**

Die ersten beiden Anrufer gewinnen jeweils zwei Gutscheine.

**Gewinner-Hotline: 040 520103 - 61**

Foto: alexkich/Fotolia.com

**BUBBLEFOOTBALL-HAMBURG**
Informationen zu Preisen, Standorten, Kindergeburtstagen findet man auf der Website:
**www.bubblefootball-hamburg.de**

Eine Buchung ist ausschließlich über das Kontaktformular möglich. Das empfohlene Mindestalter liegt bei sechs Jahren.

**040 31975258**

Illustration: Klaus Meinhardt

EPPENDORFER MÜHLENTEICH

# BESUCH IM SCHWANEN-QUARTIER

Foto: www.alsterschwaene.de

**Der Eppendorfer Mühlenteich ist das Winterquartier der berühmten Alsterschwäne – bei einem Spaziergang lässt sich der Anblick der schönen Tiere genießen.**

**Sie gehören zu Hamburg** wie der Michel und das Rathaus – und jedes Jahr im November werden die stolzen Alsterschwäne in ihr Winterquartier zum Eppendorfer Mühlenteich gebracht.
„Hier können wir die Tiere besser betreuen und mit Nahrung versorgen, als es auf der Alster möglich wäre", erklärt Hamburgs „Schwanenvater" Olaf Nieß, der sich um die faszinierenden Tiere kümmert. „Sie leben auf dem Teich in einem ruhigen, eingezäunten Bereich, der durch eine spezielle Pumpe eisfrei gehalten wird. Würden wir die Schwäne auf der Alster lassen, müssten wir sie dort mit Eisbrechern rausholen, falls die Alster zufriert. Das wäre enorm aufwendig."

**Erikastraße 186, 20251 Hamburg**
**(Der Teich liegt zwischen Salomon-Heine-Weg und Erikastraße)**
**Bahnstationen in der Nähe: Hudtwalckerstraße, Lattenkamp (Sporthalle)**
**040 428042495 (Olaf Nieß)**
**www.alsterschwaene.de**

## BIS MÄRZ IM WINTERQUARTIER

Schon seit Jahrhunderten übernimmt die Stadt Hamburg die Verantwortung für ihre Alsterschwäne, mindestens seit dem 11. Jahrhundert gibt es eine staatliche Betreuung auf der Alster und in einem Winterquartier. Zurzeit schwimmen auf dem Eppendorfer Mühlenteich noch bis zum März etwa 120 Schwäne, welche die Besucher auch ohne spezielle Anmeldung sehen können. Wer mehr erfahren will: Gruppen von 12 bis 25 Besuchern (Schulklassen nur in Ausnahmefällen) können sich bei Olaf Nieß telefonisch zu einer etwa zweistündigen Besichtigung des Quartiers und seiner kleinen Station anmelden. Nieß berichtet dann von seiner ungewöhnlichen Arbeit und der Geschichte des Schwanenwesens. Ein ganz besonderes Stück Hamburg!

## BUCH-TIPP

Foto: Kindler Verlag

*18,95 €, Carmen Korn:* ***Töchter einer neuen Zeit,*** *Kindler Verlag.*

**Vier Frauen** aus unterschiedlichen Milieus machen sich von der Uhlenhorst auf, um endlich ihre Vorstellungen von einem glücklichen und selbstbestimmten Leben in die Tat umzusetzen. Mit ihren Sehnsüchten und Ängsten stellen sich die im Jahr 1900 Geborenen den Herausforderungen. Im ersten Band ihrer Trilogie verwebt Carmen Korn das Schicksal der Freundinnen zu einem grandiosen Zeitpanorama. Purer Lesegenuss einer großen Erzählerin. Überwältigend.

Foto: Nina Kuhn

## 2 KARTEN (PK 1)

SARAH CONNOR – MUTTERSPRACHE – LIVE 2017

22.03.17, 20 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

**Mit ihrem inzwischen mit Dreifach-Platin** ausgezeichneten Erfolgsalbum MUTTERSPRACHE überraschte und begeisterte Sarah Connor alte und neue Fans. Auch live überzeugt das Allround-Talent durch seine einzigartige Stimme: mal laut, mal leise, leidenschaftlich, nachdenklich. Mit ihrer ehrlichen, natürlichen Art verleiht Sarah Connor ihrer Musik die Glaubwürdigkeit, für die ihre Fans sie so lieben und wofür sie die Künstlerin mit Textsicherheit und vielen emotionalen Momenten belohnen. Nicht verpassen!

**www.sarah-connor.com**

Foto: Timo Dettmers

## 4 X 2 KARTEN

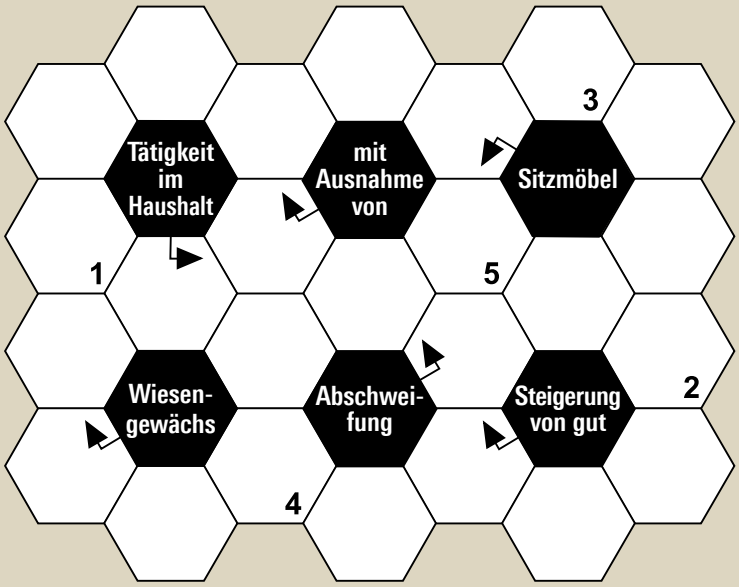
FEUERWERK DER TURNKUNST – 2GETHER 2017

07.01.17, 19 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

**Halbe Rhönräder, ein doppeltes Trapez, ein Flying Pole** – das Feuerwerk der Turnkunst kommt nicht zum ersten Mal mit überraschenden, neuartigen Darbietungen an unvorstellbar kreativen Turngeräten daher. Die 2GETHER Tournee 2017 wird mit fantastischen Eindrücken das Publikum hinreißen und zeigen, wieviel mehr Turnen sein kann. Kaum vorstellbar, dass Dreifach-Reck, doppelter Barren und ein zersägtes Pauschenpferd aus den Vorjahren überhaupt noch zu toppen sind. Aber es geht!

**www.feuerwerkderturnkunst.de**

## WABENRÄTSEL **DEZEMBER 2016**




**SO EINFACH GEHT'S:**
Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**
**Haufe New Times, Agentur für Content Marketing**
**Birgit Jacobs – Wabenrätsel**
**Postfach 62 02 28**
**22402 Hamburg**
Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
**birgit.jacobs@haufe-newtimes.de**

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

**DIE LÖSUNG** AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2016 HIESS: **CHILI**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Peter Makowski **2. bis 5. Preis:** Kathrin Goy, Heike Hansson, Heinz Lübbert, Jan-Philipp Schilling. Die Gewinner wurden bereits informiert.

## JAHRESGEWINNSPIEL **2016**

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2016.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch einen Buchstaben und senden dann Ihre Lösung 2016 an:*
**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**
**Haufe New Times**
**Agentur für Content Marketing**
**Birgit Jacobs – JGS 2016**
**Postfach 62 02 28**
**22402 Hamburg**

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
**birgit.jacobs@haufe-newtimes.de**

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!**

**ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:**
1. nicht vertraut
2. Sichtschutz an Fenstern
3. Tierprodukt, hält warm
4. Lohn der Seeleute

Tipp für die Lösung: Sehnsucht

| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|
| 18 | 9, 16 | 13 | 15, 20 |

**Lösung 2016**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | | 20 | 21 |

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns" fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 21. Dezember 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

## 1 X WOCHENENDTRIP

Foto: Christian Rödel

### DAS BESONDERE ENTDECKEN: DER SCHEELEHOF IN STRALSUND

Inmitten der UNESCO-Altstadt genießen Sie zu zweit ein Wochenende in einer Junior-Suite des 4-Sterne-Superior-Romantik-Hotels Scheelehof, das Sie unweit vom Hafen und dem berühmten Ozeaneum willkommen heißt. Ihr Gewinn beinhaltet: Hin- + Rückfahrt, 2 x ÜF, 1 x 3-Gang-Menü im Sternerestaurant „scheel´s" + Weinbegleitung, 50 Min. Ganzkörpermassage oder Fußreflexzonenmassage, Nutzung des Saunen- u. Ruhebereichs, Leihbademantel. (Hotelgutschein gültig bis 31.03.2018) **www.scheelehof.de**

## 20 X HAFENTOUR

Foto: JASPER

### „AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN" – HAFENTOUR AM 28.04.17, 16-19 UHR

Als einziges Busunternehmen bietet Jasper als Kooperationspartner der HHLA einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Hamburger Hafens. Bestaunen Sie die neueste Generation der Containerbrücken und die computergesteuerten fahrerlosen Transportplattformen an einem der modernsten Containerterminals der Welt – Altenwerder. Diese Tour vermittelt Informationen und Eindrücke selbst dem, der dachte, er würde den Hamburger Hafen gut kennen. **www.jasper.de**

## 9 X 2 KARTEN

Foto: Christian Egner

### CARMINA BURANA – 21. MAI 2017, 19 UHR IN DER LAEISZHALLE HAMBURG

Der Abend steht ganz im Zeichen von Carl Orff, der als einer der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts mit seinem frühen Meisterwerk zahlreiche Liebhaber klassischer Musik weltweit begeistert hat. In drei Teilen erzählen die Lieder voller Lebensfreude von der Liebe, der Liebeswerbung, von Romantik und Mystik, vor allem aber von der schicksalhaften Kreisbewegung des Werdens und Vergehens. Umrahmt werden die Szenen durch die mächtigen Chöre. **www.opern-festspiele.de**

## 10 X FAMILIENKARTE

Foto: Hagenbeck

### TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK FÜR 2 ERWACHSENE + 2 KINDER (4-16 JAHRE)

In Hamburgs einzigartiger Erlebniswelt begeben sich die Besucher auf eine Expedition rund um den Äquator. Mehr als 14.300 Tiere aus über 300 Arten leben hier. Frei laufende Kattas, Reptilien, Amphibien, üppige Pflanzen und mächtige Nilkrokodile am Ufer eines Sees gibt es zu entdecken. Höhepunkt ist das große Hai-Atoll: Die 14 Meter lange und 6 Meter hohe Einsichtsscheibe gibt den Blick frei auf verschiedene Hai- und Rochenarten, die in den 1,8 Millionen Litern Wasser ihre Bahnen ziehen. **www.hagenbeck.de**

**MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!** Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

Foto: Andreas Schlieter

## AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

**Eine Lehrerin** und ihr ehemaliger Schüler treffen sich zufällig auf der Probebühne eines Theaters wieder. Nur in dieser Nacht scheint das Unmögliche möglich zu sein und sie stürzen sich mit geschlossenen Augen und offenen Armen in die Liebe. Cornelia

Fotos: Stefan Klüter, Christian Hartmann

## BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

**Algernon und Jack** ergreifen jede Gelegenheit, um sich gesellschaftlichen Verpflichtungen zu entziehen und ihrem Vergnügen nachzugehen. Der eine erfindet den schwerkranken Freund Bunbury, um aus der Stadt aufs Land zu fliehen, den anderen treibt es

Foto: feuerwerkderturnkunst.de

## FEUERWERK DER TURNKUNST

2GETHER Tournee 2017

**Von Beginn an** waren Weltklasse-Akrobaten Teil der Tourneen. Man könnte fast sagen, einzelne Gruppen seien mit dem Feuerwerk der Turnkunst zu einer wahren Größe herangewachsen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die 30. Auflage von Europas erfolgreichs-

Foto: Brinkhoff/Mögenburg

## HÄNSEL UND GRETEL

**„Knusper, knusper Knäuschen,** wer knuspert an meinem Häuschen?" Wer kennt sie nicht, die Geschichte der armen Geschwister, die sich trotz Brotkrümelspur im Wald verlaufen? Erleben Sie die wohl schönste Weihnachtsoper: Mit dem Märchen „Hänsel und Gretel" schuf Engelbert Humperdinck

Foto: Jim Rakete

## HINTER DER FASSADE

(Die Kehrseite der Medaille)

**Patrick und Laurence** haben sich getrennt! Ein Schock für ihre langjährigen Freunde Isabelle und Daniel. Hinzu kommt, dass Patrick auch gleich eine neue Freundin hat. Daniel lädt die beiden zum Abendessen ein, damit man sich ganz „ungezwungen" kennenlernen kann. Isabelle, Laurence' gute Freundin, ist darüber erbost, wittert Gefahr: Was, wenn

Foto: TimTanne

## WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

**Unser Tipp: Bestellen Sie Ihren Weihnachtsbaum** dieses Jahr einfach online bei TimTanne®. Wählen Sie Ihre Wunschgröße (S bis XL, ab 29,90 Euro zzgl. Versand) und legen Sie Ihren Wunschliefertermin fest – fertig. Die erstklassigen, handverlesenen

## IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.
**Erscheinungsweise:**
4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
**Herausgeber und Verlag:**
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 520103-48
Telefax: 040 520103-12
**E-Mail:**
kontakt@haufe-newtimes.de
**Layout:**
Haufe New Times
**Organisation:**
Birgit Jacobs
**Redaktion:**
Heike Labsch (V. i. S. d. P.),
Birgit Jacobs, Michael Koglin,
Sven Sakowitz
**Redaktionsbeirat:**
Alexandra Chrobok, Holger Fehrmann,
Lena Fritschle, Martin Siebert
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
**Titelmotiv:**
pololia/Fotolia.com
**Herstellung und Druck:**
DruckZentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4
24537 Neumünster
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
**Hinweise:**
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.
Die „bei uns" wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

Schirmer und der junge Delio Malär liefern sich eine schauspielerische und musikalische Schlacht um das Drama mit den Vorsprechrollen, die Tücken des Altersunterschieds in der Liebe und die große Liebe zum Theater.

**Vorstellungen** bis Juni 2017

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

**Ermäßigung:**
10%

**Hinweis:** Vom Angebot ausgenommen: 26. und 31.12.16. Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@altonaer-theater.de

**Hotline: 040 39905870**
(Mo.-Sa. 10-19 Uhr, Mi. 10-18 Uhr)

**Altonaer Theater, Museumstraße 17**
**22765 Hamburg**
**www.altonaer-theater.de**

vom Land in die Stadt, um den angeblich hoffnungslos verdorbenen Bruder Ernst zu bessern. „Bunbury" entlarvt Menschen, die lieber eine akzeptierte Identität vortäuschen, als die eigene zu leben.

**Vorstellungen** bis 07.01.2017

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

**Ermäßigung:**
10%

**Hinweis:** Vom Angebot ausgenommen: 24.11. (Premiere) und 31.12.16, 22:15 Uhr (Silvester). Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@ernst-deutsch-theater.de

**Hotline: 040 22701420**

**Ernst Deutsch Theater**
**Friedrich-Schütter-Platz 1**
**22087 Hamburg**
**www.ernst-deutsch-theater.de**

ter Turnshow ohne die zauberhaften Darbietungen nicht das wäre, was sie verspricht: ein Turnspektakel voller Anmut auf höchstem Niveau! Lassen Sie sich in die geturnte Welt voller Harmonie und Synchronität entführen.

**Vorstellungen:** 07.01.2017, 14 und 19 Uhr

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## FEUERWERK DER TURNKUNST

**Ermäßigung:**
20%

**Hinweis:** Infos und Karten unter der Hotline oder im Online-Ticketportal unter: www.feuerwerkderturnkunst.de. **Rabattcode HWBG17** angeben.

**Hotline: 040 41908-273**
(Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. bis 13 Uhr)

**Barclaycard Arena, Sylvesterallee 10**
**22525 Hamburg**
**www.feuerwerkderturnkunst.de**

eines der populärsten und bis heute meistaufgeführten Bühnenwerke, welches bereits den kleinen Zuschauern einen liebevollen und unterhaltsamen Einstieg in die Welt der Oper ermöglicht.

**Vorstellungen:** 26.12.16, 19 Uhr; 01.01.17, 16.00 Uhr (Großes Haus)

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## HÄNSEL UND GRETEL

**Sonderpreis:**
35 € pro Karte
(regulär 57 € - 109 €)

**Hinweis:** max. 4 Karten (Platzgruppe 1-5) nur online mit VISA/MasterCard über www.staatsoper-hamburg.de buchbar. **Promotioncode: „HaenselGretel"**

**Hamburgische Staatsoper**
**Große Theaterstraße 25**
**20354 Hamburg**
**www.staatsoper-hamburg.de**

Daniel durch das junge Glück ebenfalls auf dumme Gedanken kommt? Letztendlich stimmt sie aber dem Essen zu. Eine irrwitzig turbulente Komödie, in der der Zuschauer nicht nur Zeuge des Gesprochenen, sondern auch des Gedachten wird.

**Vorstellungen** bis 27.01.17

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## HINTER DER FASSADE

**Ermäßigung:**
10% pro Karte
(auf den Nettopreis zzgl. Gebühren)

**Hinweis:** Vom Angebot ausgenommen: 05.12. (Premiere). Karten unter der Hotline bei Nennung des **Stichwortes „bei uns".** Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich!

**Hotline: 040 47110666**

**St. Pauli Theater**
**Spielbudenplatz 29 - 30**
**20359 Hamburg**
**www.st-pauli-theater.de**

Nordmanntannen werden erst kurz vor dem Versand frisch geschlagen und dann bequem, direkt und umweltfreundlich zu Ihnen nach Hause geliefert.

**Bestellzeitraum:** vom 01.11.16 bis 19.12.16

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

**Ermäßigung:**
5 €
(pro Bestellung auf alle Größen)

**Hinweis:** Bestellungen nur über den Online-Shop. **Gutscheincode FE34HM780** angeben.

**Online-Shop:**
**www.timtanne-shop.de**

## MEIN LIEBLINGSPLATZ

Sina Kringel

Foto: privat

Foto: Sabine Markmann/PIXELIO

**„Mitten in der Stadt** in einer grünen Oase die frische Luft genießen, wer hat das schon?“, sagt Sina Kringel. Die Auszubildende bei der Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft genießt den Stadtpark zu jeder Jahreszeit. „Im Sommer steht Eisessen, Schwimmen im Stadtparksee und Grillen auf dem Freizeitprogramm, im Winter dann ausgedehnte Spaziergänge mit Freunden.“ Auch das Planetarium mit seinen besonderen Musik- und Hörspielveranstaltungen unterm Sternenhimmel ist für sie ein ganz besonderes Hamburg-Highlight.

**U-Bahn-Station Borgweg (Stadtpark) oder Saarlandstraße (Wiedereröffnung Planetarium: Januar 2017)**

## RESTAURANT TIPP

Foto: Schönes Leben

**Mitten in der Speicherstadt** empfängt das Restaurant seine Gäste mit seinem hellen Ambiente. Besonders gern geordert werden norddeutsche Spezialitäten wie Scholle oder Pannfisch. Von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr gibt es einen Mittagstisch, der preislich meist unter 10 € liegt. Etwa Rindergulasch mit Pilzen, Paprika und Butternudeln (9,50 €) oder gebratenes Kabeljaufilet mit einer Oliven-Tomaten-Tapenade auf einem Linsenbett und Kräuterschaum (9,50 €). Apfelstrudel (3,90 €) und andere Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen.

**Schönes Leben, Alter Wandrahm 15**
**20457 Hamburg**
**www.speicherstadt.schoenes-leben.com**

**Mit Charme,** Flair, leckeren Drinks und Speisen präsentiert sie sich in Bergedorf auf 120 m².

**LOLA BAR**
**Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg**
**www.lolabarhamburg.de**

**Stöbern und vielleicht ein Weihnachtsgeschenk finden.** Flohmarkt am 11. Dezember ab 9 Uhr.

**FABRIK, Barnerstraße 36**
**22765 Hamburg**

## KINO TIPP

# ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT

Foto: Studiocanal GmbH, Tom Trambow

**Fröhliche Auferstehung** feiern Tobbi Findeisen und der auf der Erde gestrandete Roboter Robbi, der dringend zurück zu seinen Eltern will. Gemeinsam bauen sie ein Gefährt das fliegen, schwimmen und fahren kann. Das Fliewatüüt eben. Doch der skrupellose Sir Joshua und sein Superagent Sharon Schalldämpfer führen Finsteres im Schilde. Spannender Kinospaß für die ganze Familie.

**Kinostart: 01. Dezember 2016**

## AUSFLUGS-TIPP

Foto:Kerstin Liborius

**Einfach mal ein paar Runden** im beheizten Außenpool drehen, sich auf den Sprudelliegen entspannen oder in der im klassizistischen Stil gehaltenen Therme den Alltagsstress vergessen. Das Holthusenbad lockt mit einem Urlaub zwischendurch und vermittelt durch die Wellenanlage echtes Meeresfeeling. Wer’s romantisch mag, sollte die Candlelight-Therme probieren.

**U-Bahn-Station Kellinghusenstraße**